Was soll man in allen geboten furnemlich bedencken?

Diese fünf erinnerung soll man in allen geboten mit vleiß betrachten: 1. was für tugenden oder gute werck in einem ieden erfordert werden, 2. wie alle gute werck geschehen vnnd wie sie Gott gefallen mögen, 3. was fur sünde vnd laster in einem jeden gebot verboten werden, 4. was fur verheißung dem gantzen gesetz vnd einem iedem gebot sind angehengt, 5. was das gesetz Gottes fur bedroung habe. Solche stück gehören eines teiles zu einem ieden gebot in sonderheit, eins teils auch zu dem gantzen gesetz in gemeine.

Sag mihr das erste geboth.

Jch bin der herr dein Gott, der dich aus Egypten geführet hat. Du solt kein ander götter haben [g]fur mihr.[g][19]

[212r:] Was ist der inhalt des ersten theiles, dieses, darinnen Gott gebeut, was er von vns haben will?

Diese wort: „Jch bin der herr dein Gott, der dich aus Egypten gefüret hat“[20] bestetigen erstlich das gantze gesetz, weil sie melden, von wehme dasselb gegeben sey vnd vmb welches willen man dasselb hoch vnd werdt halten soll. Darnach zeigen diese wort auch an, wer der warhafftige Gott sey vnd wie man ihn erkennen soll. Dann der nahmen Jehoua oder herre vnterscheidet den Gott, der sich in seiner kirchen hat geoffenbaret, von allen ertichten göttern. Das aber gedacht wirdt der außfürung aus Egypten, damit geschicht eine erinnerung, das Gott mit großen wunderwercken sein wort bestetiget hab, welches er seiner kirchen hat offenbaret.

[g–g] NEBEN MIR: Änderung durch die Hand Crells.

[19] Vgl. Ex 20,2f; Dtn 5,6f.
[20] Ex 20,2; Dtn 5,6